

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: Martin Bauer
Bearbeiterin: Mag.a Susanne Radocha

BerichterstellerIn:

GZ: A 8-65599/2014-10

Graz, 26. März 2015

GZ: A10/8 - 008644/2015/0006

Betreff: Haltestellenausbau 2015,

- 1a) Projektgenehmigung über € 254.600,-- in der AOG 2015 - 2016
- 1b) Haushaltsplanmäßige Vorsorge in Höhe von € 54.600,-- in der AOG 2015 und € 200.000,-- in der AOG 2016
- 2) Aufstockung des Verkehrsfinanzierungsvertrages HGL

1. Allgemeines

Verkehrspolitisches Ziel der Stadt Graz ist bis zum Jahr 2020 den Anteil des Modal Split im Bereich des öffentlichen Verkehrs von derzeit rd. 20 % auf 24 % zu erhöhen (Beschluss des Gemeinderates vom 19.01.2012). Dies soll durch eine jährliche Fahrgaststeigerung von durchschnittlich 3% erreicht werden. Daher wurde der MASTERPLAN ÖV von der Abteilung für Verkehrsplanung mit den Holding Graz Linien entwickelt, der eine laufende Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes der Stadt Graz, entsprechend der Entwicklung des Modal Split bzw. der Nachfrage bis 2020 und darüber hinaus vorsieht. Im Gleissanierungsprogramm der Holding Graz Linien sind im Jahr 2015 folgende Maßnahmen vorgesehen:

Verlängerung der Linie 7 im Bereich St. Leonhard/LKH

- Die Errichtung eines Schmutzwasser-Überlaufbauwerkes teilweise unter der Gleistrasse in der Riesstraße macht die Einstellung der Linie 7 erforderlich.
- Einstellung der Linie 7 ab der Haltestelle Reiterkaserne im Zeitraum 11. Juli 2015 – 11. September 2015

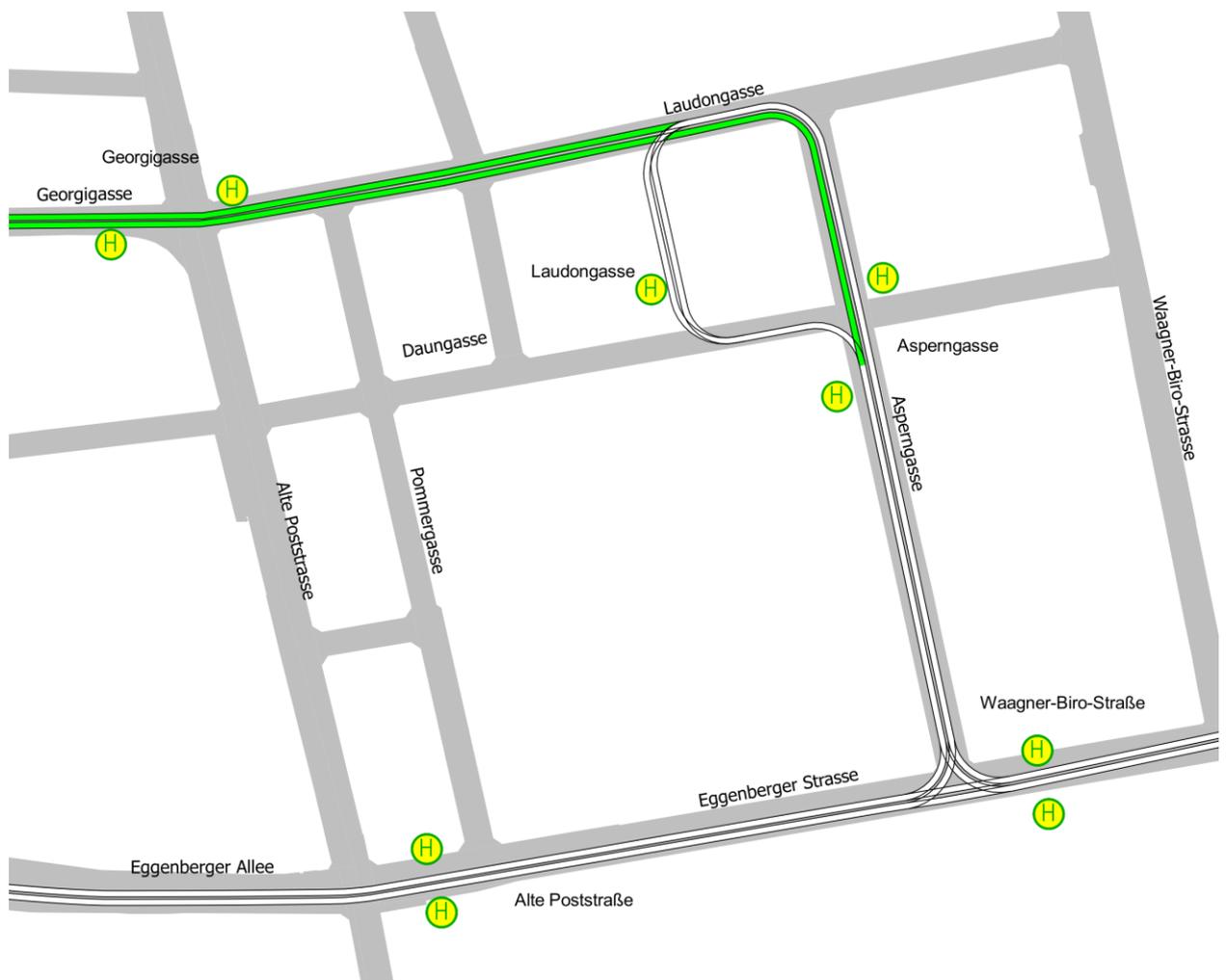
Sanierung der Linie 5 am Schönau- und Karlauergürtel

- Austausch der abgefahrenen Schienen zwischen Jakominigürtel und Herrgottwiesgasse.
- Neubau der Haltestellen Karlauergürtel in beiden Richtungen im Bereich der Kreuzung mit der Lagergasse.
- Einstellung der Linie 5 zwischen der Remise Steyrergasse und Puntigam im Zeitraum vom 4. Mai 2015 bis 11. September 2015.

Neubau der Linie 1 im Bereich der Aspern- und Laudongasse

- Gleisbau in einer Länge von 300 m Doppelgleis und 160 m als Zulegung eines 2. Gleises, zusätzlich sind zwei Weichenanlagen einzubauen. Weiters wird die gesamte Fahrleitungsanlage bis zur Endhaltestelle Unfallkrankenhaus auf eine Hochkette umgebaut. Im Zuge der Bauarbeiten sind mehrere Leitungsverlegungen (Erdgas, Fernwärme, Wasserwirtschaft) erforderlich.
- Entsprechend der neuen Gleisführung wird der Kreuzungsbereich Alte Post Straße/Laudongasse/Georgigasse mit den Haltestellen angepasst und mit einer Voll-VLSA ausgestattet.
- Bauzeit vom 4. Mai 2015 bis 11. September 2015.
- Von den Bauarbeiten sind die Linien 1, 3 und 6 im Zeitraum 11. Juli 2015 bis 11. September 2015 betroffen. Die konkreten Zeiträume der Betriebseinstellungen stehen noch nicht fest und sind noch abzuklären.

Das Straßenbahnnetz im Westen von Graz soll sich mittelfristig durch eine Straßenbahnlinie über die Alte Poststraße nach Süden (GR-Beschluss *Einreichplanung Straßenbahn nach Reininghaus*, GZ: A8 044725/2008/0083 vom 19.09.2013) in Richtung des Stadtteilentwicklungsgebietes Reininghaus und durch eine mögliche Linie über die Wagner-Biro-Straße zum neuen Stadtteil Smart City weiter entwickeln. Die schon vor Jahren durchgeführten Untersuchungen haben dargelegt, dass aus Gründen der Leistungsfähigkeit für den Gesamtverkehr und somit auch für die betroffenen Straßenbahnlinien im Kreuzungsbereich Alte Poststraße/Eggenberger Straße/Eggenberger Allee nur zwei Straßenbahnstrecken abwickelbar sind. Also die Linie 7 nach Wetzelsdorf und entweder die Linie 1 nach Eggenberg in Richtung Norden, oder die neue Straßenbahnstrecke in Richtung Reininghaus nach Süden. Weiters ist die derzeitige Straßenbahnhaltestelle Alte Poststraße nur als Einfachhaltestelle ausgebildet. Für mehr als zwei Linien im Kreuzungsbereich wäre jedoch eine Doppelhaltestelle erforderlich. Dieser Haltestellenausbau ist mit den bestehenden Zufahrtsgleisen aus der Remise Alten Poststraße nicht machbar. Dies führte zur Erkenntnis, dass die Linien 1 aus der Alten Poststraße über die Neubaustrecke Asperngasse, welche derzeit von den Linien 3 und 6 befahren wird, und die Laudongasse umgelegt werden muss.



Da die Gleisanlagen der Linie 1 in der Alten Poststraße sanierungsbedürftig sind, wurde der Vorschlag unterbreitet, statt einer Sanierung dieser Gleisanlagen die dafür vorgesehenen Finanzmittel für die Umlegung der Linie 1 in die Aspern- bzw. Laudongasse zu verwenden. Noch dazu sind die finanziellen Aufwendungen mit den Gleisbaulängen von je rd. 760 Metern annähernd gleichwertig. Die Finanzierung für den Gleisneubau der Linie 1 im Bereich der Aspern- und Laudongasse werden daher von den Holding Graz Linien im Rahmen des Gleissanierungsprogrammes getragen. Dies wurde im zuständigen Gremium der Stadt Graz, dem HGL-Kontrollgremium, im Rahmen der 27. Sitzung am 20. November 2012

beschlossenen. In den Sitzungen vom 16. April 2013 (30. Sitzung) und vom 11. September 2014 (35. Sitzung) wurde dies jeweils bestätigt.

- **Neubau der Gleiskreuzung u. von 2 Doppelabzweigweichen am Jakominiplatz**
- Die Gleiskreuzung inkl. der Weichen im Bereich der Haltestelle der Linien 4 u. 5 in Richtung Westen/Süden und vor dem Rondeau in Richtung Süden/Westen werden erneuert.
- Bauzeit innerhalb der Sommerferien vom 11. Juli 2015 bis 11. September 2015.
- Die konkreten Termine für den Gleisbau sind, wegen zu klärender technischer Fragen, noch nicht fixiert.
- Straßenbahnbetrieb von der Jakoministraße zum Radetzkyspitz möglich, Autobusse werden diesen Bereich wahrscheinlich jedoch nicht befahren können. Während der Bauzeit keine Verbindung zwischen Remise I und dem restlichen Netz. An einem Betriebskonzept wird gearbeitet.

Vorbereitende Arbeiten auf der Linie 1 zwischen Mariagrün und Mariatrost für 2016

- Beginn mit den erforderlichen Anschüttungen für den Neubau der Endschleife in Mariatrost.
- Grundstückserwerb für den Haltestellenausbau in Kroisbach.
- Grundstückserwerb im Bereich der Endstation Mariatrost.

2. Haltestellenausbau

Im Rahmen des Gleissanierungsprogrammes der Holding Graz Linien und der qualitativen Verbesserungen des öffentlichen Verkehrs sind für das Jahr 2015 folgende Haltestellenausbauten im Zuge der Gleissanierung vorgesehen:

- Straßenbahnlinie 1, 3 und 6 – Haltestelle *Asperngasse*, in beide Fahrrichtungen. Im Rahmen des Gleissanierungsprogrammes 2015 wird die Straßenbahnlinie 1 von der Alten Poststraße in die Asperngasse – Laudongasse umgelegt. Im Bereich der Asperngasse soll auf Höhe der Daungasse eine Haltestelle (Zugang zum Personentunnel Nord des Grazer Hauptbahnhofes) in beiden Fahrrichtungen sowohl für die Linie 1, als auch für die Linien 3 und 6 eingerichtet werden. Die Haltestellen werden behindertengerecht ausgebaut. Weiters wird die Haltestelle in Fahrrichtung stadteinwärts mit einem Wartehaus versehen.
- Straßenbahnlinie 5 – Haltestelle *Karlauergürtel*, in beide Fahrrichtungen. Im Rahmen der Gleissanierung am Karlauergürtel werden die beiden Haltestellen am Karlauergürtel zur Kreuzung mit der Lagergasse (Zugang zum Siedlungsgebiet Lagergasse, sowie der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter und dem Bezirksgericht Ost) verlegt. Die Haltestellen werden behindertengerecht ausgebaut und mit je einem Wartehaus versehen. Für den Ausbau der Haltestellen ist die Entfernung des nordseitigen Grünraumes mit drei Bäumen erforderlich. In Abstimmung mit der Abteilung Grünraum und Gewässer sind im Bereich der beiden Haltestellen vier neue Baumstandorte vorgesehen.

3. Finanzierung der Maßnahmen

Die Kosten für diese Ausbauten im Jahr 2015 und 2016 betragen € 254.600,-- und erfolgen zu Lasten der Deckungsringe bzw. Restmittel aus abgerechneten Projektgenehmigungen wie folgt:

DR 10800 ÖV - Maßnahmen		€ 60.000,-
DR 10803 Kleinmaßnahmen		€ 8.900,-
17. Nachtrag zum VFV	5.65100.775100	€ 143.200,-
26. Nachtrag zum VFV	DR 10810 Haltestellenprogramm 2009	€ 25.300,-
	DR 10803 Kleinmaßnahmen	€ 17.200,-

Es ist beabsichtigt, den Holding Graz Linien, zur Abdeckung dieser Aufwendungen einen weiteren Zuschuss in Höhe von € 254.600,- in Form eines zusätzlichen Nachtrages zum Verkehrsfinanzierungsvertrag bis längstens Ende des Jahres 2017 zu gewähren.

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Verkehr gemeinsam mit dem Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss daher gemäß § 45 Abs. 2, Z. 5 iVm § 90 Abs. 4 und § 95 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBI 130/1967 idF LGBI 77/2014 den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1a. In der AOG 2015 - 2016 wird die Projektgenehmigung „Haltestellenausbau 2015“ mit Gesamtkosten in Höhe von € 254.600,-- wie folgt

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2015	MB 2016
Haltestellenausbau 2015	254.600	2015-2016	54.600	200.000
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>				

erteilt.

1b. Die bestehenden Projektgenehmigungen „Gleisbaumaßnahmen“ und „Haltestellenausbau 2009“ werden wie folgt gekürzt:

Projekt	Ges.Kost.	Ausgaben bis Ende 2014	MB 2015	Folgejahre
Bestehende PG Gleisbaumaßnahmen	620.000	476.726	143.200	74
Kürzung für neue PG Haltestellenprogramm 2015			-143.200	
Bestehende PG Haltestellenprogramm 2009	280.000	254.614	25.300	86
Kürzung für neue PG Haltestellenprogramm 2015			-25.300	
Summe	900.000	731.340	0	160

In der AOG 2015 wird folgende Fipos

5.61200.775150 „Kap. Transferz. an Unternehmungen (Ohne Finanzunternehmungen), Haltestellenprogramm 2015“
DKL 10815; AOB 1008 mit € 54.600,--

geschaffen und zur Bedeckung die Fiposse

5.61200.002200 „Straßenbauten, Haltestellenprogramm 2009“ um € 25.300,--

5.61200.002060 „Straßenbauten, ÖV-Maßnahmen“ um € 29.300,--

gekürzt.

In der AOG 2016 werden folgende Fiposse

5.61200.775150 „Kap. Transferz. an Unternehmungen (Ohne Finanzunternehmungen), Haltestellenprogramm 2015“

6.61200.346000 „Investitionsdarlehen von Kreditinstituten“

um je € 200.000,-- erhöht-

2. Der Verkehrsfinanzierungsvertrag wird in seinem Leistungsangebot um die Aufwendungen für die oben genannten Maßnahmen erweitert. Dafür wird den Holding Graz Linien ein weiterer Zuschuss in Höhe von € 254.600,- bis längstens Ende des Jahres 2017 gewährt.

3. Die Abteilung für Verkehrsplanung wird mit der Planung der oben genannten Maßnahmen beauftragt.

4. Mit der baulichen und organisatorischen Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen wird die Holding Graz beauftragt.

Der Bearbeiter der
Abteilung für Verkehrsplanung:
Martin Bauer
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand der
Abteilung für Verkehrsplanung:
Dipl.-Ing. Martin Kroißbrunner
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent
für die Abteilung Verkehrsplanung:
Mag. (FH) Mario Eustacchio
(elektronisch gefertigt)

Die Bearbeiterin
der Finanzdirektion:
Mag.a Susanne Radocha
(elektronisch gefertigt)

Der Finanzdirektor:
Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent
für die Finanzdirektion
Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüschi
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am

Der/die Vorsitzende:

Der/die Schriftführerin

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des
 Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin

Der Antrag wurde in der heutigen		<input type="checkbox"/>	Öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen				
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt				
Graz, am				Der/die Schriftführerin:	

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

(laut den „ Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)
 Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein
- o Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht
- o Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen
- o Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am übermittelt.
- o sofern zutreffend: Den AnzeigerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am übermittelt

	Signiert von	Bauer Martin
	Zertifikat	CN=Bauer Martin,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2015-03-12T09:39:56+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Kroißenbrunner Martin
	Zertifikat	CN=Kroißenbrunner Martin,O=Magistrat Graz,L=Graz, ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2015-03-16T08:07:33+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2015-03-16T14:03:32+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.